

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Montag, 02.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Anfangs in Hochlagen teils noch Schneeglätte. Im Laufe der Nacht zum Dienstag vor allem im Bergland Frost, in Hochlagen windig, von Südwesten aufkommender Regen, gebietsweise gefrierend Regen mit Glatteisgefahr (lokal UNWETTER möglich), im Tagesverlauf vor allem im Nordosten teils in Schnee übergehend.

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer führen feuchte und mäßig kalte bis milde Luft nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland, die aber nach nächtlicher Auskühlung dennoch zu winterlichen Wettererscheinungen führen kann.

SCHNEE/GLÄTTE/GLATTEIS:

Bis zum frühen Nachmittag im südlichen Bergland teils noch Glätte durch geringfügigen Schneefall.

Im Laufe der zweiten Hälfte der Nacht zum Dienstag sowie Dienstagvormittag aus Südwesten aufkommende Niederschläge. Dabei außer in tiefen Lagen im Südwesten teils gefrierender Regen mit Glatteis (lokal UNWETTER möglich). Dienstag im weiteren Tagesverlauf nordostwärts ausbreitende Niederschläge, dabei in südwestlichen Tieflagen Milderung und meist keine Glätte mehr, ansonsten teils gefrierender Regen mit Glatteisbildung, vor allem im Bergland eher Schnee, in höheren Lagen 1-5 cm Neuschnee.

FROST:

In der Nacht zum Dienstag im Bergland verbreitet, sonst stellenweise leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad.

Dienstag tagsüber im Westerwald teils leichter Dauerfrost um -1 Grad.

NEBEL:

In der Nacht zum Dienstag ganz vereinzelt Nebel mit Sichten unter 150 m möglich.

WIND:

Ab der Nacht zum Dienstag in Kammlagen des Berglands starke bis stürmische Böen zwischen 55 und 70 km/h (Bft 7-8) aus Südost.

Vorhersage:

Heute wechselnd bis stark bewölkt, anfangs gebietsweise noch etwas Niederschlag, dabei im höheren Bergland teils noch Schnee und Glätte, aber bald von Norden her nachlassend und zunehmend niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen 3 und 7 Grad, in höchsten Lagen um 1 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und zur zweiten Nachhälfte von Südwesten aufziehender Regen, dabei teils gefrierender Regen mit Glatteisbildung, lokal Unwetter möglich. Abkühlung auf +2 bis -3 Grad, in tiefen Lagen im Südwesten keine Glätte. In Kammlagen starke bis stürmische Böen aus Südost.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Rheinland-Pfalz und Saarland
Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: überfrierende Nässe / gefrierender Regen / Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: im Nordosten/ in Hochlagen vereinzelt überfrierende Nässe möglich; in der zweiten Nachhälfte von Südwesten Aufzug von Regen, dabei

in tiefen Lagen im Südwesten sehr wahrscheinlich keine Glätte, sonst aber Gefahr von gefrierendem Regen mit Glatteisbildung, in Hochlagen vereinzelt auch Schnee

Am Dienstag stark bewölkt bis bedeckt und bald auch im Nordosten Niederschlag. Dabei vor allem anfangs nach Nordosten zu sowie im Bergland gefrierender Regen mit Glatteisbildung (lokal UNWETTER möglich), im Tagesverlauf im Nordosten zunehmend in Schnee übergehend und vor allem im Westerwald 1-5 cm Neuschnee. In tiefen Lagen im Südwesten keine Glätte. Höchstwerte zwischen 0 und 6 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost. In exponierten Lagen teils starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt und abklingende Niederschläge, anfangs im Westerwald teils noch gefrierender Regen oder Schnee. Später gebietsweise Auflockerungen. Lokal Nebel möglich. Streckenweise Glättegefahr. Abkühlung auf 2 bis -2 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Mittwoch) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: überfrierende Nässe / gefrierender Regen / Schnee

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: vor allem im Westerwald, später nach Norden abziehende Niederschläge, im Süden dann Auflockerungen und ggf. auch noch örtlich Frost und Überfrieren

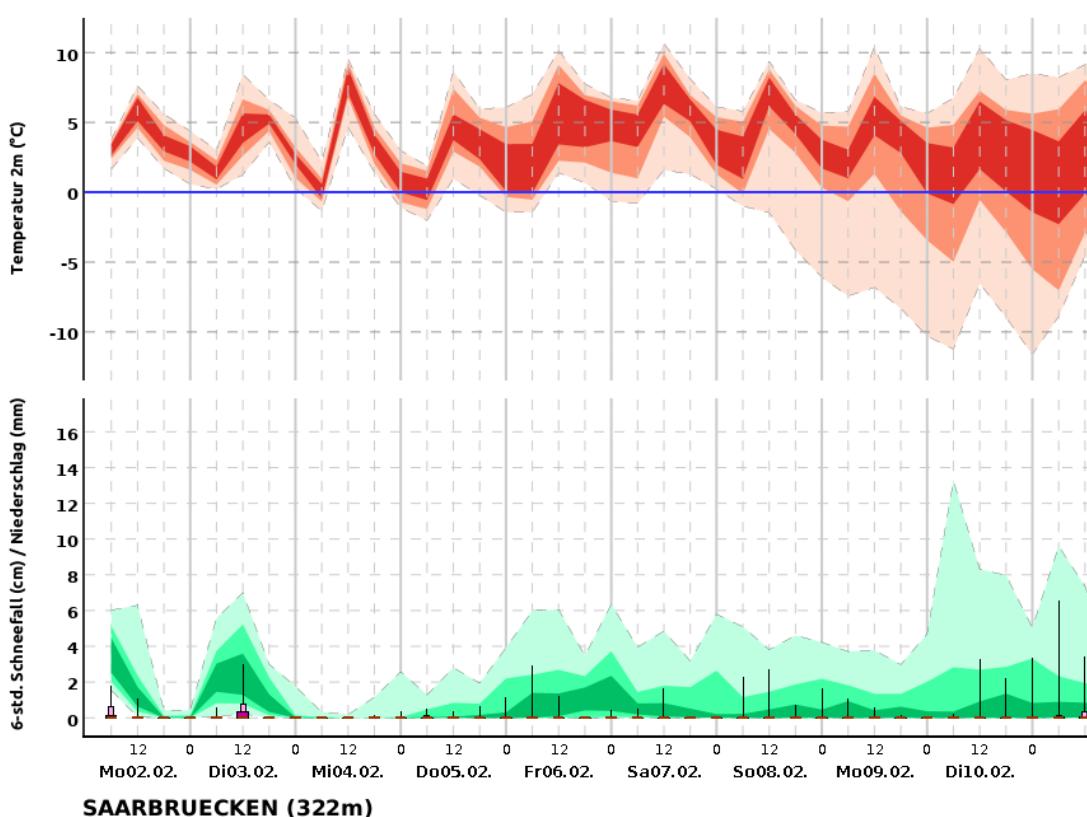
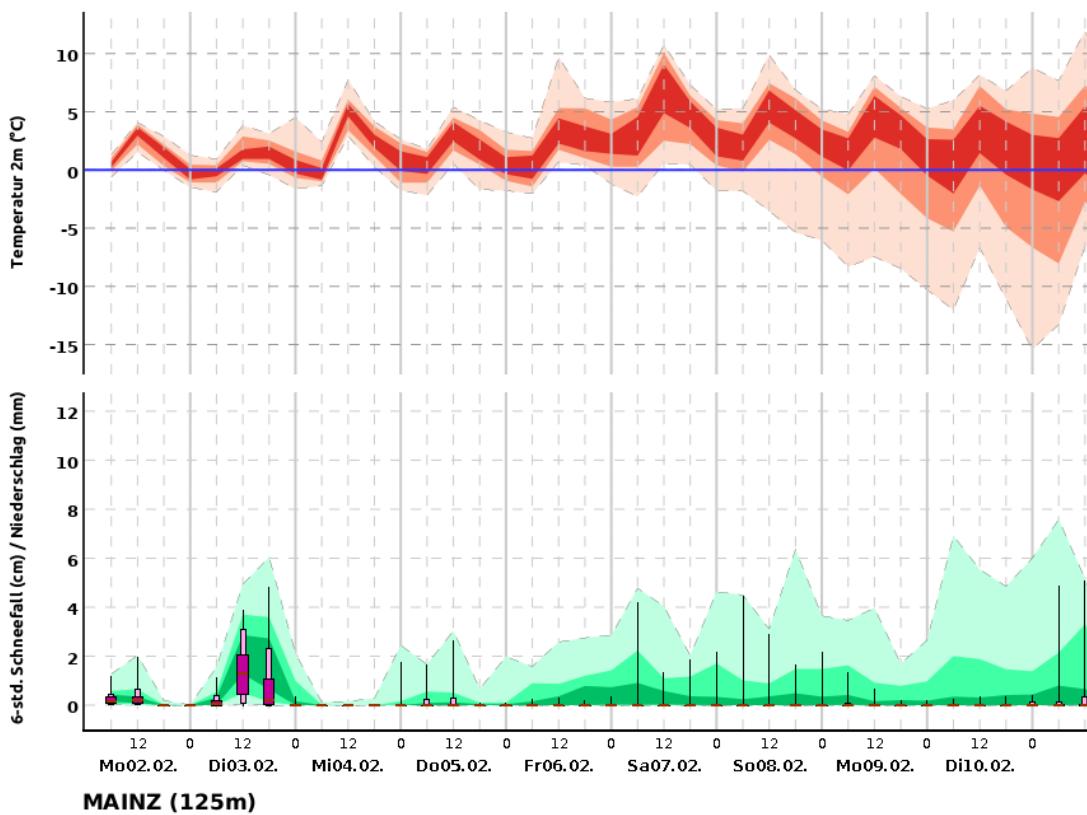
Am Mittwoch wechselnd bewölkt, teils heiter, meist niederschlagsfrei. Höchsttemperatur zwischen 8 und 10 Grad, in Hochlagen um 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Ost.

In der Nacht zum Donnerstag wolig bis stark bewölkt und meist niederschlagsfrei. Bevorzugt im Nordosten später teils auch etwas Schnee. Tiefsttemperaturen zwischen 2 und -2 Grad. Örtlich Glätte.

Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt, am Nachmittag aus Südwesten etwas Regen. Höchstwerte um 0 Grad im Westerwald, sonst meist 2 bis 6 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Ost.

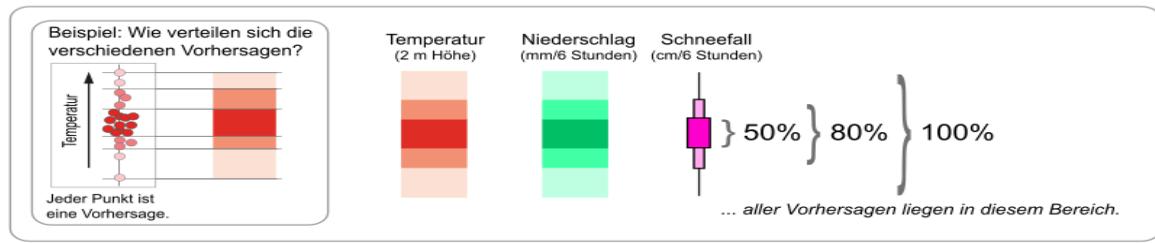
In der Nacht zum Freitag wechselnd, später aus Süden stärker bewölkt und aufkommender Regen, vor allem im Bergland teils gefrierend mit Glatteis. Tiefstwerte zwischen 2 und -2 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, DJT